

Beirat Innenstadt

Protokoll der 4. öffentlichen Sitzung

Sitzungstermin: Donnerstag, 07.12.2023
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:12 Uhr
Ort, Raum: Rathaus Adelsheim, Großer Sitzungssaal
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)

Vorbemerkung zur Beschlussfähigkeit des Beirats Innenstadt

Von **15 stimmberechtigten Beiratsmitgliedern sind 12 Personen anwesend**. Gem. § 4 Abs. 1 der Geschäftsordnung ist der Beirat Innenstadt beschlussfähig, wenn mindestens 8 der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind. Der Beirat ist somit beschlussfähig.

Tagesordnung:

- TOP 1: Einführung und Begrüßung
 - TOP 2: Fragestunde
 - TOP 3: Wiederholte Beratung zum Antrag auf Gewährung von Fördermitteln vom 28.08.2023 mit Projektidee, Einrichtung eines offenen Begegnungscafes in Adelsheim / Präsentation durch Herrn Steffen Horvath, DRK Kreisverband Buchen e.V.
 - TOP 4: Beratung zum Antrag auf Gewährung von Fördermitteln vom 26.09.2023 mit Projektidee, Gewässerlehrpfad / Präsentation durch Herrn Christian Puschner, Landesschulzentrum für Umweltbildung (LSZU)
 - TOP 5: Beratung zum Antrag auf Gewährung von Fördermitteln vom 21.11.2023 mit Projektidee, Fischlehrpfad / Präsentation durch Herrn Ralf Ulrich, Sportfischerverein Adelsheim und Umgebung e. V.
 - TOP 6: Beratung zum Antrag auf Gewährung von Fördermitteln vom 03.11.2023 mit Projektidee, ConnectCon Adelsheim 2024 / Präsentation durch Herrn Ralf Ulrich, Co Net Ser – Heike Mendel
 - TOP 7: Beratung zum Antrag auf Gewährung von Fördermitteln vom 29.11.2023 Projektidee, Artists in Residence Adelsheim Präsentation durch Herrn Wolfram Bernhardt, Bürgermeister Stadt Adelsheim
 - TOP 8: Bericht Citymanagement – Rück- und Ausblicke
 - TOP 9: Verschiedenes
 - TOP 10 offene Diskussionsrunde
-

TOP 1: Einführung und Begrüßung

- Herr Wagner eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Beiräte, die Vertreterinnen und Vertreter sowie die Gäste. Er stellt mit 12 anwesenden Beiräten die Beschlussfähigkeit fest.
-
- Ein besonderer Willkommensgruß geht an die Vertreter der Klasse 4a der Martin-von-Adelsheim Schule, die sich im Rahmen eines Schulprojektes eigene Gedanken zum Thema Innenstadtentwicklung gemacht haben und heute dem Beirat ihre Ideen vorstellen möchten.
-
- Es folgt die Präsentation des Projektes der Klasse 4a. Herr Dolk (Klassenlehrer) stellt das Projekt gemeinsam mit den Kindern Emma, Greta und Karl kurz vor (Präsentation im Anhang).

TOP 2: Fragestunde

- Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 3: Wiederholte Beratung zum Antrag auf Gewährung von Fördermitteln vom 28.08.2023 mit Projektidee, Einrichtung eines offenen Begegnungscafes in Adelsheim / Präsentation durch Herrn Steffen Horvath, DRK Kreisverband Buchen e.V.

- Nach kurzer Einleitung sowie erneuter Vorstellung des Kreisverbandes Buchen mit dem Schwerpunkt auf dem Ortsverein Adelsheim/Sennfeld erfolgt ein kurzes Update zu den beantragten Maßnahmen.
- Der Tafelladen, seit April 2022 von der Caritas übernommen, wird noch einmal im detailiert erörtert, einschließlich der Übernahme von Miete, Einrichtung, Fahrzeug und einem kleinen Team. Zukünftig soll der Tafelladen in eine reine Ausgabestelle umgewandelt werden. Durch die Umstrukturierung werden Räumlichkeiten frei, die für das Projekt genutzt werden können.
- Die Idee eines Begegnungscafés, das kein herkömmliches Café ist, sondern eher ein Begegnungstreff nach dem Konzept eines Generationenhauses, wird eingehend erläutert. Verschiedene offene Treffs für unterschiedliche Gruppen, einschließlich Randgruppen und Flüchtlinge, sollen kostenneutral für die Nutzer sein.
- Die ursprüngliche Idee eines Verleihcafés wird verworfen und stattdessen alternative Nutzungsmöglichkeiten wie z. B. ein Repair-Café, interkulturelle Treffs oder Sprach- und Migrationskurse vorgestellt.
- Das Personalkonzept für das Projekt wird kurz vorgestellt. Das DRK hat inzwischen zwei lokal ansässige Kräfte gefunden, die das Projekt verwalten werden.
- Der Finanzierungsplan wurde angepasst, wobei die Ausgaben für Leihgeräte gestrichen und stattdessen Personalkosten berücksichtigt werden.
- Aus dem Beirat werden positive Rückmeldungen zur überarbeiteten Initiative gegeben.
- Die Volkshochschule möchte die Räumlichkeiten zukünftig für Sprach- und Migrationskurse nutzen. Herr Bürgermeister Bernhardt betont den Beitrag des Projektes zur besseren Integration von Flüchtlingen.

Nach kurzer Beratung ergibt die Abstimmung über den Antrag folgendes Ergebnis:

Beiratsvotum: 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Dem Antrag auf Gewährung von Fördermitteln wird damit nicht zugestimmt.

TOP 4: Beratung zum Antrag auf Gewährung von Fördermitteln vom 26.09.2023 mit Projektidee, Gewässerlehrpfad / Präsentation durch Herrn Christian Puschner, Landesschulzentrum für Umweltbildung (LSZU)

TOP 5: Beratung zum Antrag auf Gewährung von Fördermitteln vom 21.11.2023 mit Projektidee, Fischlehrpfad / Präsentation durch Herrn Ralf Ulrich, Sportfischerverein Adelsheim und Umgebung e. V.

- TOP 4 und 5 werden aufgrund ihres inhaltlichen Zusammenhangs gemeinsam beraten und anschließend einzeln abgestimmt. Herr Puschner vom LSZU lässt sich entschuldigen, das Citymanagement (Herr Zetzmann) übernimmt die Vorstellung der Projektidee „Gewässerlehrpfad“. Für den Sportfischerverein stellt Herr Ralf Ulrich das Projekt „Fischlehrpfad“ vor.
- Das LSZU-Projekt umfasst 10-12 Infotafeln zu Fließgewässern in Zusammenarbeit mit dem Fischerverein. Es beinhaltet Sitzgelegenheiten zum Verweilen und richtet sich an Besucherinnen des LSZU (Lehrerfortbildung), Bürger, Schulen und Kitas. Das Ziel ist die Sensibilisierung, Interessenweckung und Aufklärungsarbeit. Der Kostenrahmen beträgt 6.000 €.
- Der Fischerlehrpfad wurde 2009 von den Fischern in Eigenmitteln erbaut. Die neuen Informationstafeln sollen in Kooperation mit dem LSZU entwickelt werden. Über QR-Codes können zusätzliche Informationen im Internet abgerufen werden. Für die Infotafeln sind 2.500 € vorgesehen. Der Lehrpfad soll vom jetzigen Standort in Richtung Innenstadt, möglicherweise auch am renaturierten Kirnau-Stück ausgebaut werden.
- Die Idee ist, die Schilder und Standorte zusammenzuführen. Es soll auch kein Schilderwald entstehen, vielmehr ein schöner Rundgang daher müsse man sich Gedanken machen wo der Pfad beginnt und wo er endet.
- Die beiden Anträge werden mehrheitlich positiv bewertet (Beiratsvotum: 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen). Es wird vereinbart, in der nächsten Sitzung ein konkretes Standortkonzept nachzureichen. Die Abstimmung wird vertragen.

TOP 6: Beratung zum Antrag auf Gewährung von Fördermitteln vom 03.11.2023 mit Projektidee, ConnectCon Adelsheim 2024' / Präsentation durch Herrn Ralf Ulrich, Co Net Ser – Heike Mendel

- Im vergangenen Jahr fand eine Messe mit dem Schwerpunkt E-Sport statt, begleitet von Vorträgen an Schulen. Die Idee für 2024 umfasst eine Technik-Ausstellung und ein Fifa Turnier, wobei die IHK Buchen eine Ausbildungsbörse durchführt. Die Veranstaltung letztes Jahr erfolgte in der Eggenberghalle, die seit 2004 in Adelsheim besteht und von fünf Personen betrieben wird.
- Kritikpunkte des letzten Jahres bezogen sich auf die schlechte Erreichbarkeit der Eggenberghalle, was zu der Idee führte, die Veranstaltung auf die Innenstadt auszuweiten. Drei mögliche Locations wurden vorgeschlagen: das Evangelische Gemeindezentrum, der Rathaussaal für die Technikausstellung und das Kulturzentrum für den E-Sport, alles mit dem Ziel, Aufmerksamkeit nach Adelsheim zu ziehen.
- Die Zielgruppe für die Veranstaltung sind junge Erwachsene, insbesondere Jugendliche ab 16 Jahren, die E-Sport betreiben. Es wird sich bewusst gegen das Angebot einer Verpflegung während der

Hauptveranstaltung entschieden, um lokale Geschäfte (wie z. B. Metzgerei Maurer) nicht beeinträchtigen.

- Die Veranstalter planen eine regelmäßige Fortsetzung der ConnectCon in den kommenden Jahren. E-Sport als Wettbewerb wird hervorgehoben, wobei keine Waffenspiele während der Veranstaltung angeboten werden. Instagram-Aufrufe von 300.000 zeigen ein starkes Interesse an der Veranstaltung.
- Die Erfahrungen aus verschiedenen Orten in der Innenstadt zeigen, dass Stempelaktionen bei den Ausstellern und Gewinnspiele die Besucher dazu ermutigen können, alle Plätze im Ort zu besuchen.
- Eine Anmerkung aus der Gästerunde betont die Notwendigkeit, vor der Veranstaltung grob den Kostenrahmen für die Zuschauer anzusprechen.
- Die Gesamtkosten des Projekts werden genannt, wobei ein Teil für Werbemaßnahmen vorgesehen ist. Die hohen Werbekosten resultieren aus teurer Plakatwerbung im Umkreis, die durch digitale Wände ergänzt werden soll. Die Forderung nach Platzierung des Logos des ZIZ Förderprogrammes wird betont

Nach kurzer Beratung ergibt die Abstimmung über den Antrag folgendes Ergebnis:
Beiratsvotum: 11 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen

Dem Antrag auf Gewährung von Fördermitteln wird damit zugestimmt.

TOP 7: Beratung zum Antrag auf Gewährung von Fördermitteln vom 29.11.2023

Projektidee, Artists in Residence Adelsheim

Präsentation durch Herrn Wolfram Bernhardt, Bürgermeister Stadt Adelsheim

- Es wurde die Frage nach der überregionalen Bedeutung von Adelsheim gestellt, insbesondere in Bezug auf die JVA und die LSZU. Es wird darauf hingewiesen, dass sich Schulklassen aus ganz Baden-Württemberg bewerben können, um eine Woche im Internat zu verbringen. Die Idee besteht darin, solche Angebote verstärkt in die Stadt zu holen, insbesondere im Kontext von "Adelsheim Leuchtet", das Besucher aus dem gesamten deutschsprachigen Raum anzieht.
- Die Diskussion über die Bedeutung von Kunst in einer Stadt bezieht sich auf Beispiele wie die Documenta als Wirtschaftsfaktor. Es wird betont, dass Kunst neue Impulse und Perspektiven schaffen kann und neue Bürger anzieht, die sich entscheiden könnten, in Adelsheim zu leben.
- Es wird auf das Haus in der Torgasse 24 eingegangen, das derzeit leer steht, nachdem die derzeitige Bewohnerin der LS im Sommer verstorben ist. Das Erbe wurde der Stadt angeboten, und es ist noch unklar, wie damit in Zukunft umgegangen werden soll (Abriss, Parkplatz etc.). Ein Projektantrag für die temporäre Nutzung des Hauses als Raum für Ideen und Projekte wird vorgestellt.
- Der Raum soll als Lebens- und Werkraum für Künstler dienen und idealerweise in das Projekt "Adelsheim Leuchtet" eingebunden werden. Es wird ein Raum für ein 4-Personen-Stipendium vorgeschlagen, mit einem Projektbudget für 4 Monate, das in der Inneren Stadt ausgestellt wird. Die Gesamtkosten des Projekts für 6 Monate Bewirtschaftung, Stipendien und Projektbudget belaufen sich auf über 30.000 Euro, was durch den Gemeinderat beschlossen werden muss. Eine Empfehlung wird heute an den Gemeinderat ausgesprochen.

- Die Werbung für das Stipendium zielt auf Kunsthochschulen im Umkreis von 150-200 km ab, und ein Auswahlgremium wird über die Auswahl von 4 Personen entscheiden. In der Fragerunde werden verschiedene Aspekte wie die Festlegung eines künstlerischen Themas, Gespräche mit potenziellen Bewerbern und die Bewohnbarkeit des Hauses diskutiert.
- Die Stadt beabsichtigt, das Haus vor Beginn des Projekts zu kaufen, und der Preis wird als eher symbolisch betrachtet. Es wird darauf hingewiesen, dass die Kosten später auf Nachweis geregelt werden sollen, und die Bürgermeisterin wird mit der BA klären, wie in diesem Fall vorgegangen werden soll.

Nach kurzer Beratung ergibt die Abstimmung über den Antrag folgendes Ergebnis:

Zustimmung des Beirat Innenstadt zur Weitergabe des Antrags an den Gemeinderat der Stadt Adelsheim:

Beiratsvotum: 11 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen

Dem Antrag auf Gewährung von Fördermitteln wird damit zugestimmt.

TOP 8: Bericht Citymanagement – Rück- und Ausblicke

- Die Projektgruppe „Radelshheim“ hat sich mit der Infrastruktur für Radfahrer in der Innenstadt auseinandergesetzt, wobei ein gemeinsamer Stadtrundgang zur Diskussion und Besichtigung diente. Im Zuge einer Qualitätsanalyse wird der Fahrradverkehr berücksichtigt. Rad-Rund-Touren mit Start und Ende in der Innenstadt sind in der Planung. Die Integration von MTB-Trails erfordert weitere Abstimmungen und Analysen, und die Gruppe ist offen für weitere Teilnehmer.
- Die Projektgruppe Stadtgärtnern beschäftigte sich intensiv mit Urban Gardening und plant einen Stadtrundgang am 16.12. in Zusammenarbeit mit dem LSZU, um potenzielle Flächen für Lehrer-Workshops, sowie Stadtgärtnern und Flächen für Begrünungen, zu erkunden und zu besichtigen.
- Die Umfrage bezüglich des Schüler- und Bürgerbus startet. In den kommenden Tagen erhalten Eltern und Schüler der beiden Schulen einen Brief zur Umfrage. Die Bürgerbefragung wird veröffentlicht und über diverse Kanäle beworben, wobei jeder zur Teilnahme eingeladen ist. Die ersten Umfrageergebnisse sollen bis zur nächsten Sitzung vorliegen, und die Umfrage läuft bis zum 14. Januar.
- Das Citymanagement hat in den vergangenen Monaten einen eigenen Social Media Account auf diversen Plattformen gestartet, um über aktuelle Entwicklungen berichten zu können. Zum Folgen wird aufgerufen.
- Der erste Schritt der Qualitätserfassung des Förderprogramms Ortsmitten BW wurde bewilligt. Das Büro Pesch und Partner startet noch 2023 mit einer Ortsbegehung.
- Ausschreibung für Stadtmarketing (CD, Logo, Flyer, etc.) wurde veröffentlicht. Der Gemeinderat übernimmt die finale Entscheidung.
- Es wurden weitere Händlergespräche geführt und Beratungen und Gespräche im Glaskasten zu den Sprechstundenzeiten geführt.
- Volksbank und Sparkasse bieten einen vergünstigten Dispokredit zur Liquiditätsunterstützung zwischen Rechnungsstellung und Mittelauszahlung an.

- 2024 werden weitere Projektgruppen zu den Themen Gastronomie und Gewerbe der Innenstadt gestartet. Einladung aller vor-Ort-Akteure im Gewerbe und Handel und Abstimmung mit dem Gewerbeverein erfolgt. Pop Up Restaurant und Gastronomieplanung stehen aus.
- Zur verbesserten Sichtbarkeit des CM wird ein Schaufenster foliert und mit einem Display mit digitaler Werbung bespielt.

Fragen und Anregungen:

- Der Zugang der Urban Gardening Fläche soll bei Stadtrundgang geklärt werden.
-
- Nachfragen zum Bürgerbus und der Auswahl der Befragten wurde erläutert.
-
- Schaufenster soll auch für geschäftszwecke genutzt werden. Datenschutz und Einschränkung zur politischen Werbung soll geklärt werden. Vereine sollen durch ein Rundschreiben über die digitale Infostelle informiert werden.

TOP 9: Verschiedenes

- Das Thema des Umbaus der Oberschlossbar wurde durch Frau Madinsky vorgestellt. Noch liegt kein konkreter Projektantrag vor. Das Projekt umfasst den DKD konformen Umbau der Oberschlossbar inklusive fester, abwaschbarer Wände und festem Boden. Die Räumlichkeit soll Vereinen zur Verfügung gestellt werden und steht frei zur Anmietung nach Abschluss.
- Fragen:
 - Mehr Informationen sollen mit Eingang des Projektantrages nachgereicht werden
 - 10 % Eigenanteil bleiben bei dem Verein - Oberschlossbar kann auch als städtisches Projekt angesehen werden, die Stadt solle sich Gedanken machen und mit dem Verein abstimmen
 - Anmerkung, Eignung des Standortes zum Pop-Up Konzept
 - Klärung Bauantrag/Denkmalschutz
 - Idee: Ausstattung des Innenhofes zusätzlich fördern lassen

TOP 11 Offene Diskussionsrunde

- Keine Anregungen oder Wünsche
- Stadt erfasst die Bankdaten zur Auszahlung der Ehrenamtszuschale
- Ausklang im Ratskeller mit Bitte zur Spende

Nächste Sitzungstermine:

5. Sitzung: Donnerstag 15. Februar 2024, 19:00 Uhr, Rathaus, Großer Sitzungssaal

Protokollführung: Geschäftsführung / Citymanagement / Anna-Lena Kettenhofen / Marius Zetzmann

Anlage 1

Anwesenheitsliste zur BR-Sitzung am 07.12.2023

Mitglieder des Beirats:

Name	Funktion
Andresh, Melanie	Bürgerschaft Altersgruppe 2
Bernhardt, Wolfram	Bürgermeister
Besser, Hans-Jörg	Vertreter Gewerbeverein
Dolk, Wolfgang	Bürgerschaft Altersgruppe 3
Egge, Jakob	Bürgerschaft Altersgruppe 1
Friedlein, Rolf	Gemeinderat CDU-Fraktion
Hofmann, Daniel	Bürgerschaft Altersgruppe 2
Krimmer, Heidi	Bürgerschaft Altersgruppe 3
Madinsky, Friederike	Vertreterin VdK Sozialverband
Reichel, Maren	Leiterin techn. Bauverwaltung
Schöll, Rainer	Kämmerer
Schönsiegel, Celina	Bürgerschaft Altersgruppe 1

Entschuldigt:

Name	Funktion
Funk, Thomas	Gemeinderat Freie Wähler
Gaukel, Ralph	Gemeinderat SPD-Fraktion
Kalbantner, Sabine	Gemeinderat CDU-Fraktion
Zimmermann, Jörg	Vertreter VdK Sozialverband

Verhinderungsvertreter:

Name	Funktion
Oßwald, Julia	Bürgerschaft Altersgruppe 1
Stöckle, Hendrik	Bürgerschaft Altersgruppe 1

Entschuldigt:

Name	Funktion
Escher, Sibyll	Bürgerschaft Altersgruppe 3
Häußler, Christian, Dr.	Gemeinderat CDU-Fraktion

Weitere Teilnehmer / Gäste:

Name	Funktion
Breiding, Ines	IFK Mosbach
Kettenhofen, Anna-Lena	GMA Ludwigsburg
Wagner, Markus	GMA Ludwigsburg
Zetzmann, Marius	GMA Ludwigsburg



Projekt „Adelsheim“ Klasse 4a

Adelsheim früher –
Adelsheim heute –
Adelsheim in der Zukunft

Adelsheim „früher“

Wir haben über folgende Schwerpunkte viele interessante und wichtige Dinge erfahren:

- Das Adelsheimer Stadtwappen
- Die Adelsheimer Kirchen
- Brunnen, Ortslinde und „Siechhaus“
- Die Bewachung der Stadt
- Die Befestigung der Stadt
- Der Mühlgraben
- Die Burg



Adelsheim & Kunst

Nicht nur Herr Baron Louis von Adelsheim bringt Adelsheim zum Leuchten.

Wir haben das auch gemacht ☺.



Stadtentwicklung

In der Schule haben wir viel über die Vergangenheit der Stadt Adelsheim erfahren.

Bei einem Besuch bei unserem Bürgermeister Herrn Bernhardt im Rathaus haben wir viel über das Bürgermeister sein und den Stadtrat erfahren.

Wir haben auch erfahren, dass sich viele Gedanken zu dem Thema Stadtentwicklung gemacht werden.

„Was kann wie verändert werden, dass sich noch mehr Menschen in Adelsheim wohl fühlen.“

Das haben wir zum Anlass genommen, um uns auch Gedanken zu dem Thema Stadtentwicklung zu machen.



Stadtentwicklung

Erste Ideen:

- Achterbahn in der Stadt
- Gebäude abreißen und andere errichten
- Swimmingpool im Kreisel
- Fußballfeld im Schlossgarten
- Sauna und Badelandschaft am Roßparkplatz



Stadtentwicklung konkretere Vorschläge

Die ersten Ideen haben wir in drei Kategorien eingestuft:

- sicher
- möglich
- unmöglich



Wir haben uns viele Gedanken in Gruppen- und Einzelarbeiten gemacht und versucht diese zu verschriftlichen.

„Adelsheim aus Kinderaugen“

Im Folgenden sehen sie nun ein paar Ideen, mit denen wir uns beschäftigt haben und in den Spalten „möglich“ und „sicher“ eingestuft haben.

Wir wissen, dass einige unserer Ideen viel Geld kosten und freiwillige Helfer benötigen. Unsere Ideen sollen als Anstoß für Dinge sein.

Angebote auch für Kinder um das Wasserschloss

Warum?

Es ist ein schöner Ort und man hat viel Platz und kann viel machen.
Es gibt klassische Musik- und Kunstangebote für Erwachsene.

Wie?

Verschiedene Vereine könnten Angebote über das ganze Jahr verteilt dort machen
(Wie das Kinderferienprogramm nur unter dem Jahr verteilt).

Zum Beispiel Kinomobil auf der großen Leinwand im Schlossgarten mit einem Picknick verbinden.

Lesungen im Schlossgarten machen.

Kleingeräte wie im Schwimmbad in der Innenstadt installieren

Warum?

Wenn Eltern einkaufen gehen, könnten die Kinder dort spielen.

Wie?

Geeignete Orte finden wie beispielsweise am Rossparkplatz, Gässebrunnen, am Wachturm, Sparkasse, E-Platz,...

Gaming-Room

Warum?

Viele haben nicht das Geld sich eine Konsole zu kaufen.
Viele Eltern verbieten es auch eine Konsole zu Hause zu haben.
Man lernt den richtigen Umgang mit einer Konsole, wenn man beaufsichtigt wird.

Wie?

Durch Erwachsene angeleitet spielen.
Vielleicht mit der Bibliothek verbinden = „betreutes Spielen“.
Spielezeiten festlegen zum Beispiel jeder darf 20 Minuten spielen.

Gaming-Pass

„Sprungbude Paradiso“ in Adelsheim

Warum?

Man muss nicht so weit nach Buchen oder Heidelberg fahren.

Wie?

In der Stadtmitte ist es wohl eher unwahrscheinlich.

In Richtung Zimmern wäre auf der linken Seite die große Halle in der man sowas bauen kann. Früher waren dort immer Konzerte, also gibt es auch Toiletten und Kabinen zum Umziehen.

Jugendherberge

Warum?

Adelsheim ist eine so schöne Stadt und hat so viel zu bieten (Schwimmbad, Museum, Schlösser,...)

Warum also nicht eine Jugendherberge in Adelsheim bauen.

Die Stadtgeschichte ist für alle Kinder interessant.

Wie?

Die Linde war früher ein Hotel. Also gibt es dort alles, was man zu Leben braucht.

(Ein Casino brauchen wir in Adelsheim nicht)

Second-Hand-Tauschbörse im Oberschlosshof

Warum?

Jeder hat Sachen die er nicht mehr braucht und die andere brauchen können. Man muss nicht immer alles neu kaufen. Man kann auch gebrauchte Dinge verwenden unter dem Motto: Nicht verschwenden wiederverwenden.

Wie?

Man kann seine „alten“ Sachen gegen andere Sachen tauschen → Spielzeug oder Kleidung, usw.

Wir haben noch viel mehr Ideen und überlassen Ihnen / Euch unsere Aufschriebe, wie wir auch schon Herrn Bernhardt versprochen haben.

Falls Sie auch andere Ideen haben, die sie mit Kindern und Jugendlichen verwirklichen wollen, können Sie sich jederzeit in unserer Schule melden.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Ihre 4a der Martin-von-Adelsheim Schule

